



Suchtberatungsstelle Greifswald, Lange Str. 10, 17489 Greifswald

Greifswald Ende März 2017

### **33. Seminartag für Angehörige von Suchtgefährdeten und Suchtkranken** (auch für trockene Betroffene und sonstige Interessierte)

Begleitschreiben für Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen, Arztpraxen, Fachkliniken, Kirchgemeinden und andere Einrichtungen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir senden Ihnen mit diesem Schreiben die Einladungen für den  
33. Seminartag für Angehörige von Suchtgefährdeten und Suchtkranken zu.  
Er wird am **Sonnabend, dem 20. Mai von 9.30 Uhr bis 16.15 Uhr**  
**im Ev. Krankenhaus Bethanien, Alte Wäscherei, in Greifswald** stattfinden.

Thema des Fachvortrages am Vormittag:

**"Vergeben (?) – Loslassen – Leichter leben“**

Referentin: Gabriele Schultz, Psychologische Psychotherapeutin, Ev. Krankenhaus Bethanien - Greifswald

#### **Zum Thema:**

Wenn es zu einer Suchtentwicklung kommt, dann sind in einer Familie alle, aber auch Freunde, Bekannte und andere Außenstehende, häufig jahrelang davon betroffen. In der Regel kommt es auf allen Seiten, auch bei Angehörigen, zu Fehlverhalten, unentschuld-baren Kurzschluss-handlungen, häufig zu emotionalen und im Extremfall auch zu körperlichen Verletzungen. Viel kann dabei zerstört werden.

Wie können Betroffene und Angehörige später damit umgehen, wenn sie ihr Leben umgestalten? Welche Bedeutung hat da ‚Vergebung‘? Gibt es dafür eine Notwendigkeit? Mit welchen Worten, Gesten und Verhalten kann darum gebeten werden? Wie kann sie gewährt werden? Wann ist der richtige Zeitpunkt dafür?

Es erscheint sehr wichtig für eine Beziehung, dass die Vergangenheit nicht einfach stillschweigend unter den Tisch fallen gelassen wird, sondern dass die un schönen Dinge, ... vielleicht auch mit Hilfe von Außen, angesprochen werden.

Und wie kann man damit umgehen, wenn jemand keine Einsicht über sein Fehlverhalten zeigt, nicht um Entschuldigung bittet, keine Reue und keine Gesprächsbereitschaft zeigt?

**„Vergeben (?) – Loslassen - Leichter leben“** – für Betroffene und Angehörige - kein einfaches, aber sehr notwendiges Thema – nicht nur für durch Sucht belastete Ehen und Familien!

Eingeladen zum Seminartag sind zuallererst Angehörige und trockene Betroffene.

Darüber hinaus wollen wir auch Mitarbeitern aus verschiedenen Einrichtungen, Ämtern, Behörden und sonstigen Interessierten die Möglichkeit geben, ab diesem Seminartag nicht nur am Vormittag, sondern auch am Nachmittag in einer gesonderten Gesprächsgruppe dabei zu sein. Der Tag kann gut zur fachlichen Weiterbildung genutzt werden.

**Anmeldungen** sollten unsere Beratungsstelle in Greifswald schriftlich oder telefonisch **möglichst bis zum 12. Mai** erreichen. Bitte auch die Dauer der Teilnahme ankreuzen - so können wir die Beköstigung besser planen.

Machen Sie bitte diesen Seminartag in Ihrem Bereich bekannt. Einladungen und Plakate können nach Bedarf kopiert und weitergegeben werden.

Ich freue mich auf diesen Tag und grüße Sie auch im Namen der Kollegen unserer Suchtberatungs- und Behandlungsstellen.

Uwe Rosenow - Suchttherapeut

Ärztlicher Direktor  
Prof. Dr. med. Jens M. Langosch  
Facharzt f. Psychiatrie und  
Psychotherapie, Geriatrie  
Telefon: 03834-543 410

Fachkrankenhaus für Psychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie  
Gützkower Landstr. 69  
17489 Greifswald  
Telefon: 03834-543408

Psychiatrische Institutsambulanz  
Telefon: 03834-543450

#### **Spezialambulanzen:**

- Angststörungen
- Bipolare affektive Störungen
- Depressionen
- Memory-Clinic
- Traumaambulanz und Posttraumatische Belastungsstörung
- Psychosen
- Suchterkrankungen

Tagesklinik Greifswald  
Telefon: 03834-896 300

Tagesklinik Demmin  
Telefon: 03998-258 573

Tagesklinik Wolgast  
Telefon: 03836-2319990

Fachklinik Gristower Wiek  
Rehabilitation von Abhängigkeits-  
erkrankungen  
Telefon: 038351-5360 100

Intensiv Betreutes Wohnen  
Greifswald  
Telefon: 03834-773647

Suchtberatungs- und  
Behandlungsstelle Greifswald  
Telefon: 03834-892440  
Fax: 03834-892562  
E-Mail:  
sb-greifswald@odebrecht-stiftung.de

